

Prophetische Chronik ausdrücklich Bezug nahm⁹³⁾, hat schließlich den asturischen Geschichtsschreibern seine politische Terminologie übermittelt. Bei ihm las man, daß der Imperator-Titel ursprünglich ein rein militärischer gewesen sei, und das konnte es den Söhnen Alfons' III. erleichtern, ihren Vater als „imperator“ zu bezeichnen⁹⁴⁾. Auch wenn die asturischen Könige immer wieder als „principes“⁹⁵⁾ bezeichnet wurden, geschah dies in Erinnerung an Isidor, der auf Alexander und Caesar als Träger der Alleinherrschaft, der Monarchie, des „singularis principatus“ bei Griechen und Römern, aber auch auf König Swinthila als ersten Träger der Alleinherrschaft über ganz Spanien („totius Spaniae monarchia regni“) hingewiesen und vom „imperium“ und „principatus“ Swinthilas gesprochen hatte⁹⁶⁾. Vom „principale imperium“ Alfons' III. sprach in diesem Sinne auch die Chronik von Albelda⁹⁷⁾ und umschrieb damit ein gehobenes Königtum, das die Führerrolle bei der Rückeroberung Spaniens in Anspruch nahm.

Hatte schon Apollinaris Sidonius den Topos von der Universalität des Imperiums auf das Westgotenreich Eurichs angewandt („subactus orbis“) ⁹⁸⁾, so rühmte jetzt die Chronik von Albelda König Alfons III. als „clarus omni mundo factus“ ⁹⁹⁾. Und das „Christianorum regnum“, dessen Ausdehnung sie schon von Alfons I. und Ordoño I. betrieben sah, war doch nichts anderes als das „regnum fidelium“, die Christenheit, deren Ausdehnung Agobard von Lyon als die Ehrenpflicht des Kaisers betrachtete¹⁰⁰⁾. In der Zeit Alfons' III. sah man den Aufstieg der Würde des christlichen Namens und den Niedergang der Sarazenenmacht geradezu als das Leitmotiv der asturischen Geschichte an¹⁰¹⁾. Neben solche die universal-christliche Leistung des asturischen Königreiches be-

⁹³⁾ Die dort, ed. Gómez-Moreno S. 622, genannte *cronica Gotorum* ist, wie das anschließende wörtliche Zitat ergibt, das Werk Isidors; vgl. oben A. 85.

⁹⁴⁾ Isidor, Et. IX 3, 14; vgl. Sánchez Candeira (s. oben A. 74) S. 29.

⁹⁵⁾ Chronik von Albelda, ed. Gómez-Moreno (s. oben A. 17) S. 602—606, 608 f.; Chronik Alfons' III. ebd. S. 617—619; Prophetische Chronik ebd. S. 623.

⁹⁶⁾ Isidor, Et. IX 3, 12, 23; Hist. Gothorum c. 62, Auct. ant. 11 S. 292 f.; Chronik c. 416 b, 417 S. 480.

⁹⁷⁾ Gómez-Moreno (s. oben A. 17) S. 605: *principalis (!) imperium*.

⁹⁸⁾ Apollinaris Sidonius ep. 8, 9, 5, v. 20, Auct. ant. 8 S. 136; K. F. Strohecker, Der senatorische Adel im spätantiken Gallien (Tübingen 1948) S. 85.

⁹⁹⁾ Gómez-Moreno (s. oben A. 17) S. 606.

¹⁰⁰⁾ Ebd. S. 602 f.; vgl. Agobard, SS. 15 S. 275.

¹⁰¹⁾ Vgl. die Chronik Alfons' III., ed. Gómez-Moreno S. 615, und die Prophetische Chronik ebd. S. 623; vgl. López Ortiz, Escorial 6 (1942) 55 f.